Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Der Sport des Sonntags.

Mit dem Nahen des Herbstes zieht auch allgemein der neue und frische Geist in die gesamte deutsche Turn- und Sportbewegung ein. Die Fußballspieler haben als erste nach dem Neuaufbau die Kämpfe aufgenommen und in einigen Wochen werden auch die Handball- und Hockeyspieler auf dem Plane erscheinen. — Im Fußball sind am Sonntag zum ersten Male alle 16 deutsche Gaue mit den Punktspielen beschäftigt. Die Auswahl der erstklassigen deutschen Mannschaften ist erheblich kleiner geworden. Damit aber sind gleichzeitig die Spiele unserer obersten Klasse interessanter geworden. Im Auslande finden zwei Länderspiele statt: Tschechoslowakei — Oesterreich in Prag und Polen — Jugoslawien in Warschau. — Im Handball wird in Magdeburg das Endspiel um den Adolf-Hitler-Pokal ausgetragen. Gegner sind die Mannschaften von Magdeburg und Wuppertal. Sehr reizvoll ist das Zusammentreffen der Meister der DT. und DSB., ATG. Gera und SV. Waldhof Mannheim, am Sonntag in Gera. — Im Hockey muß das internationale Frauenturnier in Kopenhagen genannt werden. Die deutschen Farben vertritt in der dänischen Hauptstadt die Elf von Grün-Rot Magdeburg, die am Sonnabend gegen Holland und am Sonntag gegen Schottland antritt. — In der Leichtathletik kommen zum Austrag: Die Brandenburgische 50-Kilometer-Meisterschaft im Gehen in Berlin, die süddeutschen Zehnkampf- und Sechskampfmeisterschaften in Ulm, der Kampf der westdeutschen Turnerinnen und Sportlerinnen in Düsseldorf und das Feldberg-Turnfest. Die Leichtathletik beherrscht auch ausschließlich das Programm des Schlußtages der Studenten-Wettspiele in Turin. — Im Golf werden in Wiesbaden die Deutschen Berufsspieler-Meisterschaften beendet. Zugleich wird der alljährliche Wettkampf zwischen Amateure und Berufsspieler ausgetragen. — Im Rudern werden die üblichen Herbstregatten veranstaltet, auf denen der Nachwuchs seine erste Feuerprobe zu bestehen hat. Auf der Internationalen Regatta auf dem Como-See nimmt der Berliner Ruder-Club am Einer (Dr. H. Buhtz) und im Vierer o. St. teil. — In der Schwerathletik werden die Deutschen Rasenkraftsportmeisterschaften (DVSV.) in Neu-Aubing bei München entschieden. In der Vorschlußrunde zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Ringen stehen sich Mülheim 1892 und AC. Bad Reichenhall gegenüber. — Im Radsport wird die Patrouillenfahrt Berlin—München und zurück, der neuartige große Mannschaftswettbewerb mit der zweiten Etappe Leipzig—Hof fortgesetzt. Von den Ereignissen auf der Landstraße sind noch zu erwähnen: Straßenpreis von Halle, Carl-Baus-Preis (Hamburg) und der Große Straßenpreis der Nationen in Paris. Bahnrennen finden nur in Paris und Zürich (mit Krewer und Sawall) statt. — Im Motorsport wird in Frankfurt am Main der vierte Lauf zur deutschen Bahnmeisterschaft, das Hohnstein-Bergrennen, der Große Autopreis von Italien in Monza und die Spanische Tourist-Trophy ausgefahren. — Rennsport wird in Düsseldorf, Leipzig, Hannover, Chantilly und Mariendorf (Matadoren-Rennen), Hamburg-Farmsen, Gelsenkirchen und München-Daglfing veranstaltet.

*

Hohnstein-Bergrennen 1933.

fpr. Unter den ganz hervorragenden Fahrern, die sich zum diesjährigen Rennen gemeldet haben, befindet sich auch wieder Pietsch-Neustadt (Schwarzwald), der im vorigen Jahre mit einem 2,3-l-Bugatti vertreten war. Diesmal wird er auf 2,6-l-Alfa-Romeo in der größten Klasse der Rennwagen mit Zellen, der bekanntlich ebenfalls Alfa-Romeo fährt, und den Bugatti-Fahrern Stuber und Hartmann — beide auf 2,3-l-Wagen — um die schnellste Zeit des Tages ringen. Es ist außerordentlich erfreulich, daß in diesem Jahre in der großen Rennwagen-Klasse nicht wieder nur Bugattis vertreten sein werden. Der Schweizer Bergmeister Stuber, der im Vorjahre bekanntlich eine neue Streckenbestzeit aufstellte, wird also mit schärfsten Gegnern zu rechnen haben und alles aufbieten müssen, wenn er auch im Jahre 1933 als Schnellster von allen durchs Ziel fahren will. — Für die Klasse D der Sportwagen, in der u. a. auch der bekannte Dresdener Bugatti-Fahrer Rothmann startet, hat auch der Dresdner Kotte, ein Anwärter auf den Wanderpreis des Sächsischen Wirtschaftsministeriums, seinen 2,5-l-Maserati gemeldet.

Von den Motorradfahrern, deren Nennungen noch bestätigt wurden, verdienen Kahrmann (Fulda) und Kohlus (Bayreuth) besondere Beachtung. Kahrmann startet zunächst in der Gattung der Soloräder auf 246-Kubikzentimeter-Herkules. Hier wird er als schärfster Gegner seinen Stallgefährten Millauer vorfinden sowie u. a. noch Bauhofer und Winkler, die beide DKW.-Kompressor fahren. Außerdem hat er für die Gattung der Motorräder mit Seitenwagen ebenfalls eine Herkules-Maschine gemeldet und wird hier in derselben Klasse an den Start gehen, wie u. a. der Europa-Bergmeister Möritz, Barthum, Krenkel, Dautl, Brudes, Petruschke und Schumann. Ihre Namen haben alle den besten Klang, und die Freunde des Motorsports werden somit gerade auch in der Gattung der Seitenwagengespanne äußerst heiße Kämpfe beobachten können.

Anläßlich des bevorstehenden Hohnstein-Bergrennens wird von der Mirag eine Sendung übertragen, in der Dr. Kötz sich mit einigen der bekanntesten, am Rennen teilnehmenden Fahrer unterhalten wird. Die Uebertragung findet am Freitag von 20 Uhr 45 bis 21 Uhr statt, worauf wir unsere Leser ganz besonders hinweisen.

Schleizer Dreieck-Rennen.

Das 11. Schleizer Dreieck-Rennen, das der Gau IIa Thüringen im ADAC. auf der 7,7 Kilometer langen Dreieck-Strecke bei Schleiz am 17. September im Auftrage des Gesamtclubs zur Durchführung bringen wird, hat ein ausgezeichnetes Nennungsergebnis erfahren. Fast die gesamte Spitzenklasse, die Elite der deutschen Motorradfahrer, ist am Start, so daß mit spannenden und harten Kämpfen zu rechnen ist. Wie alljährlich fällt hier im Schleizer Dreieck-Rennen die Entscheidung in der Deutschen Motorradmeisterschaft im fünften und letzten Lauf. Entschieden ist lediglich die Meisterschaft in der 1000 Kubikzentimeter-Klasse. Hier steht der Titelhalter in Rüttchen-Erkelenz bereits fest, der durch seinen Erfolg im Grillenburgrennen am 25. Juni einen so großen Punktvorsprung erreichte, daß er nicht mehr einzuholen ist. Um so erbitterter wird aber in Schleiz um die weiteren Plätze in dieser Konkurrenz gekämpft werden. In der Meisterschaft der Halbliterklasse führt bekanntlich Otto Ley-Nürnberg auf Norton mit 13 Punkten vor Baubofer-München, einen der eifrigsten und anhänglichsten Besucher des Schleizer Dreiecks, mit 8 Punkten. Erstmalig werden auf dem Schleizer Dreieck die Kompressor der Kleinwagen dröhnen.

Der Auftakt der Spiele in der Bezirksliga.

Großkampf Sportfreunde 01 Dresden — Riesaer Sportverein.

In den letzten Tagen brachten wir Berichte über Vereinszusammenlegungen, in denen auch der Sinn der Zusammenschlüsse erläutert wurde. Die meisten Meldungen über Zusammenschlüsse kamen aus dem Bezirk Dresden-Bautzen des Gaues Sachsen im DFB. Uns interessieren in erster Linie die errichteten zwei Großvereine und zwar Sportfreunde 01-Dresden und Meißner Ballspielverein 08-Meißen. Beide Vereine sind Gegner unseres heimischen Vertreters im Fußball, des Riesaer Sportvereins. Wer sind nun die Sportfreunde 01-Dresden? Zu aller Ueberraschung wurden die Dresdner Ligavereine Dresdner Fußballring — Brandenburg und Rasensport zusammengelegt, also die ganze Dresdner Neustadt ist in einem einzigen Großverein zusammengeschlossen. Ueber 1100 Mitglieder mit 400 Jugendlichen und 60 Spielmannschaften zählt, wie von uns berichtet, der neue Verein, die Sportfreunde 01-Dresden. Es ist ganz klar, daß der neue Verein eine ungeheuere Auswahl an Spielermaterial besitzt und bei Zusammenfassung der besten Spieler der bisherigen drei Ligamannschaften eine Mannschaft herausbringen wird, die mit einem Schlage zu den besten Sachsens zählen wird! Waren nicht schon Fußballring als Tabellenzweiter, oder Brandenburg als Tabellenvierter und auch Rasensport Mannschaften, die sich sehen lassen konnten? Und nun erst gar, nach dem Zusammenschluß! Der Meißner Großverein Meißner Ballspielverein 08 wird ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen. Durch die Zusammenfassung der zwei Vereine 08-Meißen und Guts-Muts-Meißen wird eine spielstarke Mannschaft auf dem Plan erscheinen, die bereits am Sonntag gegen Sportfreunde-Freiberg ihre Stärke beweisen wird. Angesichts dieser Tatsache werden die kleinen und kleineren Vereine, die nach wie vor ihr Eigenleben führen wollen, von den Großvereinen völlig in den Schatten gestellt. Das Gebot der Stunde ist also: überall da, wo es möglich ist und wo das sportliche Ansehen der Stadt auf dem Spiele steht, sich zu Zusammenschlüssen zusammenzufinden, um auch im Sport die Volksgemeinschaft zu bilden, die im neuen Deutschland gefordert wird.

Am Sonntag sind die

Sportfreunde 01 Dresden in Riesa

und tragen das erste Meisterschaftsspiel gegen den Riesaer Sportverein aus. — Damit beginnt der große Kampf um den Aufstieg in die Gauliga!

Man darf wohl von der Vereinsleitung des Riesaer Sportvereins sowohl von den Ligaspielern desselben, erwarten, daß alle Möglichkeiten erschöpft werden, um einmal in allerbester Besetzung anzutreten und daß sich alle Spieler restlos zur Verfügung stellen, resp. allen Anordnungen der Leitung nachkommen werden! (Siehe Vereinsnachrichten.)

Ostsächsischer Fußball am Mittwoch.

Schwierigkeiten bei der Mannschafts-Aufstellung.

Der aus den Vereinen Fußballring, Brandenburg und Rasensport hervorgegangene Verein Dresdner Sportfreunde 01 führte am Mittwoch abend im Neustädter Stadion ein weiteres Auswahlspiel zur Aufstellung der 1. Mannschaft durch, die an den am kommenden Sonntag beginnenden Spielen der Kreisklasse teilnimmmt. Die Elf der „Voraussichtlichen" trat mit Schmidt, Kriegerow, Clauß, Döring, Kraus, Tannert, Heine 1 (in der ersten Halbzeit Leibnitz), Elschner, Hochgemuth, Heine 2, Kohlmann an und zwar gegen die Mannschaft des bisherigen VfL. Rasensport. Das Spiel, das nur über zwei mal 25 Minuten führte, endete mit einer großen Ueberraschung. Nach sehr mäßigen Leistungen wurde die Elf der „Voraussichtlichen" mit 2:0 (1:0) geschlagen. Die Rasensportmannschaft enttäuschte nach der angenehmen Seite und zeigte ein flottes Spiel. Die Torschützen waren vor der Pause Seifert, nach dem Wechsel Walter. Nach diesem Ergebnis wird die 1. Mannschaft der Sportfreunde 01, die am Sonntag in Riesa spielen wird, wahrscheinlich wesentlich geändert werden. Am Donnerstag findet ein weiteres Auswahlspiel statt.

*

Gau Freistaat Sachsen (DFB.—DSB.)
Bezirk Dresden-Bautzen.

Anordnung Nr. 3 des Bezirkssportwartes.

Aenderungen in der Klasseneinteilung: Die neu gebildeten Vereine Dresdner Sportfreunde 01 und Meißner Ballspielverein 08 werden der Bezirksklasse zugeteilt und zwar übernimmt Sportfreunde 01 die Spiele des Sportverein Ring und Meißner Ballspielverein 08 übernimmt die des Sportverein Brandenburg.

In der 1. Kreisklasse 1. Abtlg. tritt folgende Aenderung ein: Anstelle Guts Muts Meißen tritt Sportverein Südwest und anstelle 08-Meißen der Polizeisportverein.

In der 1. Kreisklasse 2. Abtlg. tritt anstelle des VfB. Rasensport der Sportverein Rabenau.

Die den obengenannten neuen Vereinen zugeteilten Mitglieder erhalten für diese sofortige Spielberechtigung. Uebertritte aus den neugebildeten Vereinen in andere Vereine bedürfen der vorherigen Genehmigung des Vereins- und Bezirksführers.

Als Führer der Dresdner Sportfreunde 01 wurde Pg. Otto Denner und für den Meißner Ballspielverein 08 Pg. Walter Bernhardt berufen.

Vereinsanschriften: Dresdner Sportfreunde 01: Kurt Wermuth, Dresden-N., Louisenstraße 60. Meißner Ballspiel-Verein 08: Erich Schubert, Meißen, Neuegasse 54, III.

Motorsport.

Einen deutschen Motorradsieg gab es in Spanien beim Castrejana-Bergrennen in Bilbao. Der Godesberger Loof auf Imperia fuhr in der Halbliterklasse mit 1:10 für die 1800 Meter-Strecke mit 92,5 Stundenkilometern einen absoluten Streckenrekord heraus. Er schlug den Spanier Aranda auf Rudge um 4 Zehntelsekunden und mußte sich um die gleiche Differenz in der Klasse bis 350 ccm von seinem Rivalen geschlagen bekennen.

*

Radsport.

20 Mannschaften wurden für die am 9. September in Berlin beginnende 1. Patrouillenfahrt der SA.-Standarte 3 Berlin-Johannistal Berlin—München—Berlin in 8 Etappen über insgesamt 1294 Kilometer abgegeben. Es starten 12 Mannschaften der SA., 2 der Polizei, 1 vom Stahlhelm und 5 Vereins-Mannschaften. Es handelt sich bei dieser Fahrt nicht um ein Rennen im Sinne anderer Fernfahrten, sondern in erster Linie um einen Mannschafts-Wettbewerb, bei dem die Gesamtleistung gewertet wird. Unter den Teilnehmern befinden sich zahlreiche bekannte Bahn- und Straßenfahrer wie die Breslauer Preuß, Kutz und Knöfel, sowie aus Berlin Stach, Wölkert, Radtke und Koch.

*

Der Sportmarsch nach Nürnberg.

Die Pressestelle des Landesbeauftragten des Reichssportführers teilt mit: Um irrtümliche Auffassungen zu umgehen, wird festgestellt, daß der Marsch der sächsischen SA zum Reichsparteitag nach Nürnberg als Prüfung für Gruppe V zum Erwerb des Sportabzeichens zu bewerten ist. Das Sportabzeichen konnte in Nürnberg nur solchen Marschteilnehmern verliehen werden, die in der Heimat bereits die Prüfungen für die Gruppen I bis IV bestanden hatten. Einzelne Marschteilnehmer haben noch in letzter Minute auf dem Marsch Teilprüfungen abgelegt. In Anbetracht der hohen Anforderungen des Marsches ist dies besonders hoch zu bewerten. Allen übrigen Bewerbern wird die Marschleistung durch die SA-Dienststellen als bestandene Prüfung für Gruppe V in die Urkundenhefte eingetragen. Die Bewerber müssen diese Prüfungen innerhalb eines Jahres nachholen.

*

Tennis.

Tilden spielt in Leipzig!

Die Amerikaner Tilden und Barnes geben am Sonntag auch ein Gastspiel in Leipzig. Als ihre Gegner wurden durch den Leipziger Sport-Club, der die Tenniswettkämpfe veranstaltet, die Deutschen Roman Najuch, Hans Rüßlein und Messerschmidt-Frankfurt verpflichtet.

*

Bei den Studenten-Weltspielen in Turin

standen am Mittwoch die Schwimmwettbewerbe im Vordergrund, nachdem am Dienstag abend noch zwei Wasserballspiele entschieden worden waren. Deutschland kam gegen Italien zu einem glatten 6:0 (2:0)-Siege und Ungarn, unser nächster und schwerster Gegner, fertigte Belgien 5:0 (3:0) ab. Am Mittwoch bekam man wieder überlegene deutsche Springkunst vom hohen Turm zu sehen. Ziegler-Berlin verteidigte seinen Titel im Turmspringen mit 121,70 Punkten erfolgreich vor dem neuen Kunstspring-Weltmeister Wieban-Berlin, der auf dem Turm noch nicht ganz so routiniert ist und auf 110,06 Punkte kam. Ueber 100 Meter-Kraul und 100 Meter Rücken setzten sich die Ungarn Szekely bezw. Bitskey durch, der Leipziger Rückenschwimmer Schumann belegte nur den 3. Platz. Im Degen-Einzelfechten sind unsere Vertreter Schuster und Wiese bereits in den Vorkämpfen ausgeschieden. Die deutsche Mannschaft weilte am Mittwoch vormittag mit ihren Führern am Grabe des unbekannten Soldaten und legte dort einen mit Hakenkreuz und schwarz-weiß-roter Schleife geschmückten Kranz nieder.

*

Ländertampf im Kegelsport gegen Belgien.

100 Würfe der Kraft und 100 Würfe der Technik!

Wie auch der Kegelsport in der Lage ist, das neue Deutschland beachtlichen Kreisen des Auslandes näherzubringen, hat das 18. Deutsche Bundeskegeln bewiesen. Nicht weniger als neun Länderkämpfe, an denen über 100 Kegelsportler aus sechs verschiedenen Ländern teilgenommen haben, wurden in wenigen Tagen durchgeführt. Nur ein Kampf gegen Schweden ging auf der internationalen Bahn verloren, alle anderen beendeten die deutschen Kegler siegreich.

Nur kurze Zeit trennt uns von der größten Veranstaltung im Kegelsport und schon wartet dieser wieder mit einem besonderen Kampf auf. Gegen Belgien gilt es Rückkampf-Verpflichtungen zu erfüllen, denen am 10. September in der Kegelsporthalle Wuppertal-Barmen entsprochen wird. Je eine 10er Mannschaft startet auf vier Scherenbahnen in einem 2000 Kugelkampf. Jeder Starter hat je 100 Kugeln in die Vollen und 100 Kugeln auf Abräumen des Neunerfeldes zu werfen. Man kann die beiden Spielarten als die der Kraft und die der Kunst im Kegelsport bezeichnen; denn beim Wurf in die Vollen gehört eine gewisse Dosis Kraft zum guten Erfolge, während beim Abräumen stehengebliebener einzelner Kegel die Kegelkunst zur Geltung kommt. Wie die Bälle auf dem Billardtisch durch den Stockstoß ihre Bewegungsvorschrift bekommen, hat der Kegler der schweren Kugel aus der Hand heraus eine Laufrichtung zu geben, mit dem Ziel: irgendwo auf den 9 Punkten des Kegelfeldes stehengebliebene Kegel möglichst ohne Verschwendung mehrerer Kugeln zu erreichen.

2000 Kugeln ist eine lange Strecke für jede Mannschaft, das Ergebnis ist schwer zu erraten. Wenn sich die Belgier schnell an die deutschen Normalkugeln von 16 Zentimeter Durchmesser und sechs Pfund Schwere gewöhnen, kann die deutsche Mannschaft leicht ins Hintertreffen geraten. Im Juni haben die Belgier durch einen eindrucksvollen Sieg den Deutschen bewiesen, daß sie ganz ausgezeichnete Kegler sind, die jedem Gegner den Erfolg außerordentlich schwer machen. Die deutsche Mannschaft muß jedenfalls auf der Hut sein und die gewissenhafte Auswahl aus den westdeutschen Abräumspezialisten der Scherenbahn sollte eine ausreichende Grundlage für erfolgreichen Ausgang des Kampfes geben.

Dresdner Börse vom 6. September. An der Mittwochbörse machte sich eine Beruhigung auf allen Märkten bemerkbar. Infolge des geringen Geschäftes kam es jedoch nur vereinzelt zu Veränderungen. Wunderlich 2, Erste Kulm 2 und Dr. Kurz 2,5 Prozent fester. Niedriger lagen Braubank um 1,75, Wanderer um 2, Vereinsbrauerei Greiz um 4 Prozent. Am festverzinslichen Markt überwogen gleichfalls Abschwächungen.

Leipziger Börse vom 6. September. Obwohl die Grundstimmung für Industriewerte beruhigt und freundlicher war, ergaben sich in Angleichung an Berlin Kursverluste. So büßten Thür. Gas 1,5, Rositzer Zucker 1,25, Glauziger Zucker 2,25 Prozent und Leipziger Feuer, Reihe 3, 3 RM, Bayer. Hypotheken 3,5 und Sachsenboden 1,5 Prozent ein. Anleihen behauptet.

Chemnitzer Produktenbörse vom 6. September. Weizen 179 bis 182; Roggen 148—151; Sandroggen 152—153; Sommergerste 180—191; Wintergerste 146—151; Hafer alter 146—152, do. neuer 138—141; Weizenmehl Auszug 36—37; Semmelmehl 33 bis 34, Roggenmehl 24; Weizenkleie 8,5—9; Roggenkleie 8,5—9; Wiesenheu lose 5,75, do. drahtgepreßt 6,50; Getreidestroh drahtgepreßt 2,00.